



Konzept Schulfahrten

Wandertage:

Festlegung der Anzahl und Termine zum Schuljahresende für das kommende Schuljahr.

Wandertage sollen nicht vorrangig Touristenattraktionen ansteuern, deshalb sind z. B. Fahrten in Freizeitparks nicht erlaubt.

Klassenfahrten:

Bis dato aus Kostengründen lediglich Mini-Klassenfahrt Kl. 5 und Abschlussfahrt zu Beginn der 10. Schuljahres. Pro Klasse fahren 2 Kollegen – die Namen werden zu Beginn des Schuljahres genannt.

Prämisse Klassen 5:

- Die Schüler verbringen zusammen eine sinnvoll genutzte Zeit, erkunden Wald und machen eine erste Betriebsbesichtigung
- Das Reiseziel ist in gut einer Stunde erreichbar, so dass die An- und Abreisetage noch für Aktivitäten genutzt werden können.
- Die Fahrt ist kostengünstig.
- Gruppengefühl und Zusammenhalt der Klassen werden gestärkt (Team- und Waldspiele).
- Die Schüler des Jahrgangs 5 lernen sich untereinander noch besser kennen.

Vorgaben Klassen 10:

- Fahrten sind möglichst nach Rücksprache zu bündeln – ein gemeinsamer Termin ist anzustreben → minimiert Unterrichtsausfall
- Kostenrahmen SEB: erhöht auf 270,- €
- Wahl des Zieles in Absprache mit Schülern, Eltern, Klassenleitung
- Schüler sind an Planung, Vorbereitung und Durchführung aktiv beteiligt (s. Checkliste)
- Ziele:
 - Deutschland,
 - Land, dessen Sprache gelernt wird oder
 - sportlicher Schwerpunkt (z. B. Segeln, Haiming o. ä. Angebote)

Erprobt im Schuljahr 2004/05 – regelm. Durchführung ab 06/07:

3-Tages-Fahrt der Klassen 7 mit erlebnispädagogischen Inhalten, **seit 2009 in Zusammenarbeit mit Matthias Klein (Jugendreferent, Natursport- und Erlebnispädagoge) in Otterberg (Beschluss Gesamtkonferenz v. 19.05.2009):**

Ziel:

- Entwickeln eines Wir-Gefühls in einer entwicklungspsycholog. schwierigen Phase
- Größeres Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und die der Mitschüler

- Integration neuer Schüler
- Stärkung der Teamfähigkeit
- Stärkung der Psyche durch Umgang mit Angst und Überwindung

Austausche:

- ⇒ Kulturaustausch mit Zrinyi-Miklos- Gymnasium Zalaegerszeg, Ungarn – 2- jährig
- ⇒ Sprachaustausch mit Merrill High School, Wisconsin, USA
- ⇒ Mini-Austausch mit Sembach Middle School: E-Mail-Austausche, gegenseitige Klassenbesuche, Wochenend-Austausch

Erlebnispädagogische Projekte

In Sommer- wie Winter-Projekttagen können verstärkt erlebnispädagogische Projekte (Skifahren im Winter, Outdoor im Sommer und Winter etc.) angeboten werden.

Lernortverlegungen und Unterrichtsgänge:

Durchgehendes Prinzip der meisten Fächer → Realitätsbezug, direktes Erleben unterrichtsrelevanter Themen, Theorie UND Praxis, Vor- und Nachbereitung. Rechtzeitige Anmeldung nach Rücksprache mit Fachkollegen.

Die ‚Richtlinien für Schulfahrten‘ vom Nov. 2005 werden beachtet.

Ab dem Schuljahr 08/09 gilt: Fahrten werden nur noch pauschal genehmigt, wenn ein zusätzliches Versicherungspaket mit Unfallversicherung, Haftpflichtversicherung u. ggf. Auslandsreisekrankenversicherung (z. B. Dt. Ring/Hamburg – 0,32 € pro Tag pro Schüler) abgeschlossen wurde.

Aus aktuellem Anlass beschloss der SEB vom 04.09.08 ebenfalls, dass bei entsprechender Vorab-Info an die Eltern die Klassenleitungen bis zu 20,- € mehr als „Solidaritätszuschlag“ einziehen können, um bei unvorhergesehenen Ausgaben während der Fahrten nicht mehr in Vorkasse treten zu müssen. Dieses Geld muss umgehend nach der Endabrechnung zurückbezahlt werden.

Diskutiert und einstimmig (4 Enthaltungen) genehmigt auf der Dienstbesprechung am 22.11.2006 – zuvor besprochen in der SEB-Sitzung vom 12.06.06. Weiterleitung an SEB sowie SV.
Ergänzung von der SEB-Sitzung vom 04.09.2008, Ergänzung der Gesamtkonferenz v. 19.05.2009.